



Zug, 29. Februar 2008, 09:00 Uhr

50 / MEDIENMITTEILUNG

Baar: Jugendliche im Zusammenhang mit Brandstiftung geständig

Die Zuger Polizei hat drei Jugendliche ermittelt, welche in der Nacht von Sonntag auf Montag (3./4. Februar 2008) Molotow-Cocktails in eine Werkstatt geworfen hatten (siehe Medienmitteilung Nr. 31 der Zuger Polizei vom 4. Februar 2008).

Die drei Jugendlichen hatten den Abend gemeinsam an der Fasnacht verbracht. Kurz nach Mitternacht beschlossen sie auf dem Weg nach Hause spontan Molotow-Cocktails zu fabrizieren und in ein Gebäude zu werfen. Zu diesem Zweck füllten sie Flaschen mit Benzin. Danach schlugen sie die Fenster eines Gebäudes ein und warfen die Molotow-Cocktails in eine Werkstatt. Ihre Tat hielten sie mit einem Handy-Video fest. In den Befragungen gaben die Jugendlichen an, sich "nichts überlegt" zu haben. Gemäss eigenen Angaben hatten die Jugendlichen an der Fasnacht nur geringe Mengen Alkohol konsumiert. Das Gebäude an der Langgasse 1 in Baar hatten sie zufällig ausgewählt.

Beim Anschlag war ein kleiner Brand entstanden. Dieser war bereits durch die ersten Feuerwehkräfte der Feuerwehr Baar rasch gelöscht worden. Aus Sicherheitsgründen waren die Bewohner der betroffenen Liegenschaft vorübergehend evakuiert worden. Der entstandene Sachschaden war gering gewesen.

Die drei Jugendlichen konnten dank intensiven polizeilichen Ermittlungen identifiziert werden. Bei den drei Jugendlichen handelt es sich um drei Schweizer im Alter von 14, 15 und 16 Jahren. Zwei der drei Jugendlichen wurden bereits früher wegen Diebstählen und Körperverletzungsdelikten angezeigt.

Die drei Jugendlichen werden nun angezeigt und werden sich vor der Staatsanwaltschaft, Abteilung Jugendstrafverfahren, verantworten müssen.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Polizei steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).